

Saison 2012/2013

Spieltag 4

12.01.2013

Vorbericht

Mit guten Vorsätzen und einem Heimspieltag begannen wir dieses Jahr und hofften nicht allzu viel in der Winterpause verlernt zu haben.

Nichtsdestotrotz gingen wir doch sehr motiviert in diesen Spieltag und waren gewillt, es den beiden gegnerischen Teams nicht allzu leicht zu machen.

Unser Ziel musste es sein, an Höheinöd in der Tabelle vorbeizuziehen und den Rückstand auf den 6. platzierten Clausen zumindest zu minimieren, wenn nicht sogar auch an denen vorbeizuziehen.

Spielerisch konnten wir beruhigt an den vorigen Spieltag im letzten Jahr anknüpfen, genauso wie unsere Aufschlagfehler, die in einem akzeptablen Rahmen lagen.

Lediglich unsere immer wieder kehrenden Schwächephase mussten wir abstellen oder zumindest deutlich vermindern. Dazu gehört vor allem unsere zwischenzeitlich erschreckend schwachen Annahmen.

Unsere heutigen Gegner waren:

- „VBC Hassloch Netzroller“, die letztes Jahr noch in der C-Liga gespielt hatte und zurzeit erster sind.
- „PSV Neustadt“, die in den vorigen Jahren in der D-Liga Nord gespielt hatten.

Mit dabei waren:

Loreen Kechler, Annika Froese, Julia Cambeis, Isabel Adaci, Patrick Grischele, Thomas Gierth, Klaus Erens, Daniel Gaede.

Blockbuster – VBC Hassloch (0-3 Sätze)

1. Satz: 15-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Daniel, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas.

Wir waren mit unseren Gedanken sofort auf dem Feld und konnten bei den ersten Dutzend Ballwechsel am Anfang locker mithalten. Wir standen gut in der Annahme, reagieren blitzschnell, blieben konzentriert bei missglückten Bällen und konnten sehr präzise Angriffe starten. Zudem waren unsere Blockversuche genau und sicher.

Leider verloren wir dann doch komplett den Faden und brachten kaum noch Annahmen zu unsern Stellerinnen. Gegen Ende des Satzes fanden wir zwar wieder zurück ins Spiel und konnten den großen Abstand auch noch verringern, aber nicht mehr einholen.

2. Satz: 21-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas.

Wieder waren wir von Anfang an konzentriert in der Annahme und blieben sehr aufmerksam bei missglückten Bällen. Auch waren unsere Blockversuche wieder sehr sicher. Wir machten auf unserer Seite kaum Fehler.

So konnten wir gegen den Tabellenführenden einen 5-Punkte Vorsprung herausholen.

Jedoch passierte, wie schon so oft gegen Ende jedes Satzes, beim punktstand von 19-14, dass unsere Annahmen nicht mehr gelangen, bzw. nicht mehr zum Steller gebracht werden konnte.

Unkonzentriertheit schlich sich in unser Spiel und unsere Angriffe endeten fast nur noch im Netz oder im Aus, falls es überhaupt zu einem Angriff unsererseits kam.

So passierte es, dass ein klarer Satz für uns wieder einmal, gegen Ende hin, verspielt wurde.

3. Satz: 18-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Daniel; AUßEN: Julia, Patrick.

Durch den letzten verlorenen Satz versuchten wir, durch zwei Spielerwechsel, unsere Aufstellung zu verbessern.

Dieser Versuch brachte jedoch von Anfang an nicht den gewünschten Effekt und so gerieten wir in Rückstand. Diesem Rückstand rannten wir den gesamten Satz hinterher, schafften es aber nicht diesen aufzuholen. Zudem wurden unsere Angriffe meistens zu übereilig und zu überstürzt abgeschlossen.

Blockbuster – PSV Neustadt (3-1 Sätze)

1. Satz: 17-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Annika, Thomas

Der nächste Satz ging so weiter wie die letzten 2 Sätze im vorigen Spiel aufgehört hatten.

Wir gerieten schnell in Rückstand und mussten diesem Rückstand hinterher rennen.

Erneut waren unkonzentrierte Annahmen und zu hektische Angriffe ein Grund dafür.

Zwar waren unsere Blockversuche diesmal an vielen Angriffen zur Stelle, aber leider wurden alle diese Bälle ins „Aus“ geblockt. Hinzu kamen jetzt auch wieder vereinzelt Aufschlagsfehler.

2. Satz: 27-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Klaus, Daniel; AUßEN: Julia, Thomas

Diesmal konnten wir am Anfang gleich ein paar Punkte machen, sodass wir einen kleinen Vorsprung erarbeiten konnten. Da der Gegner vermehrt Fehler machte, wir wieder sicherer und konzentrierter in der Annahme standen, sowie unsere eigenen Angriffe präziser zu Ende brachten, konnten wir den Vorsprung halten.

Jedoch war beim Stand von 19-15 wieder Schluss mit unserem positiven Lauf und wir wurden nervös und hektisch im Spielaufbau. Dies ging sogar so weit das der Gegner uns ein- und überholte.

Beim Stand von 20-21 war uns klar, dass wir irgendwie reagieren mussten, sodass Patrick für Klaus eingewechselt wurde. Dies zeigte sofort Wirkung.

Trotzdem hatte der Gegner noch 2 Matchbälle, welche wir aber beide erfolgreich abwehren konnten.

Daraufhin hatten wir unseren eigenen Matchball, den wir erfolgreich für uns entscheiden konnten.

3. Satz: 25-14

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Daniel, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Deutlich durch den Satzgewinn motiviert, gingen wir mit frischem Elan in den 3. Satz.

Sofort setzten wir uns klar vom Gegner ab und hielt ihn auf Distanz. Durch sichere Annahmen, einem konzentrierten Spielaufbau, genaue Angriffe und sogar ab und zu erfolgreiche Blocks, konnten wir den Vorsprung zwischenzeitlich auf 12 Punkte ausbauen.

Allein durch einige Aufschlagsfehler und unserer typischen kurzen Schwächephase, konnte der Gegner minimal auf-, aber nicht mehr einholen.

4. Satz: 25-20

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Daniel, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Diesmal gestaltete sich der Satz etwas schwieriger als der vorige.

Es fiel uns schwer uns zu konzentrieren, zudem fehlte es an manchen Stellen etwas an Kraft, da uns nun doch nach ca. 3 Stunden Volleyball am Stück, langsam die Kräfte verließen.

Jedoch raffte sich jeder nochmals zusammen und gab alles, sogar die Zuschauer auf der Tribüne unterstützten uns nun lauthals.

Der Gegner kämpfte genauso verbissen, jedoch unterlief ihnen ein paar Fehler mehr wie uns und wir hatten das Glück etwas mehr auf unserer Seite, sodass wir am Ende dieses Satzes unseren ersten Sieg feiern konnten.

Danach war die Erschöpfung, aber auch die Erleichterung und Freude bei jedem zu sehen.

Fazit

Hätte man heute nur auf das Papier geschaut und auf die Tabelle, so hätte man meinen können, dass dies heute eine klare und einfache Angelegenheit für unsere beiden Gegnern werden würde. Jedoch sollten sich beide wundern und einer sogar mehr als nur überrascht werden.

Im 1. Spiel konnten wir spielerisch mithalten. Leider ließen unsere Schwächephasen und unsere Unkonzentriertheit keinen Satzgewinn zu.

Positiv ist anzumerken, dass wir an vielen gegnerischen Angriffen mit unseren Blocks dran waren und damit Punkte machten. Auch konnten wir den Tabellenführenden fast einen kompletten Satz lang dominieren.

Im Gedächtnis zu behalten für das Rückspiel wäre, dass unser Versuch die Formation umzustellen, zumindest gegen diesen Gegner, keinen Erfolg gebracht hatte.

Zu Beginn des 2. Spiels gegen Neustadt, zeichnete sich ein ähnliches Bild wie gegen Hassloch ab.

Zu unkonzentriert waren unsere Annahmen und die gehäuften Aufschlagsfehler machten den Rest.

Erst ab dem 2. Satz fanden wir richtig in das Spiel und konnten nach einer deutlichen Führung gerade noch durch einen Spielerwechsel eine Niederlage abwenden.

Danach wurden wir durch unsere Euphorie praktisch wie von selbst getragen und spielten den nächsten Satz ganz klar, ohne Chance für den Gegner, zu Ende.

Im letzten Satz fehlten uns dann etwas die Kräfte, aber wir konnten uns nochmal zusammenreißen und so unsern ersten Sieg in dieser Saison erspielen.

Vor allem Thomas Gierth machte im 2. und 3. Satz einige Punkte, sodass es durch die Halle immer wieder „Thomas für Deutschland“ hallte.

Der Gegner hatte auch einen kleinen Anteil an unserem Sieg, da von seiner Seite aus nur selten Druck aufkam und er selbst einige Fehler machte. Auch muss man sagen, dass wir bei manchen Entscheidungen und Situationen, diesmal das Glück auf unsere Seite hatten.

Im Vergleich zum vorigen Spieltag machten wir zwar wieder ein paar Aufschlagfehler mehr, jedoch waren diese meiner Meinung nach immer noch vertretbar.

Zu aller Freude über unseren Sieg, kam noch hinzu, dass wir Höheinöd überholen konnten und nur noch 1 Punkt hinter Clausen stehen, da beide Mannschaften keine Punkte an diesem Spieltag holen konnten.

Beim nächsten Spieltag geht es nach Rheinzabern, wo wir sicherlich nicht mit unberechtigter Hoffnung anreisen werden, da wir wieder auf Neustadt treffen und auf Rheinzabern, gegen die es bisher immer knapp her ging und vor allem Spaß machte zu spielen.

Zu beachten ist aber, dass beim nächsten Mal eine Spielerin fehlen wird und ein Spieler von uns an unsere C-Mannschaft ausgeliehen werden muss.

P.G.